

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
16.11.2016	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den III. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2016 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der III. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegt.

1. Abwasser

Bedingt durch die erhöhte Wasserbezugsmenge im Teilbetrieb Wasser liegen die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes um ca. 163 TEUR über Plan. Die Auflösung der Ertragszuschüsse sowie die sonstigen Betriebserträge befinden sich im Rahmen des Planansatzes.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen fällt gegenüber dem Planansatz um 33 TEUR geringer aus. Dies resultiert hauptsächlich aus den geänderten Hebesätzen der Verbandsumlage.

Aufgrund einer zeitweise unbesetzten Stelle sowie Stundenverschiebungen zwischen dem gewerblichen und dem hoheitlichen Bereich ergibt sich eine Reduzierung in den Personalkosten um 39 TEUR.

Der sonstige Betriebsaufwand liegt aufgrund geringerer Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandhaltung von Entwässerungsanlagen sowie geringeren Grundstückanschlusskosten um 139 TEUR unter dem Plan.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das III. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des III. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 54 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 335 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge bisher 48 TEUR über Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt leicht über Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen aufgrund der erhöhten Wasserbezugsmenge leicht über Plan. Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau.

Die Personalaufwendungen liegen 25 TEUR über Plan bedingt durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und dem hoheitlichen Bereich. Die Abschreibungen liegen nach

Berücksichtigung der noch nicht aktivierten Investitionen 2016 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz gestiegenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich aus den höher angefallenen Rohrnetzinstandhaltungen und Pflegeaufwendungen für Außenanlagen (Hochbehälter). Die Zinsaufwendungen liegen auf Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse sind im actual rund 130 TEUR geringer ausgewiesen als im Plan. Grund sind die Abschlagszahlungen der Wärme- und Kälteabnehmer, die auf den milden Vorjahr basieren. Im Gegenzug liegen die Energiebezugskosten 111 TEUR unter Planniveau. Der Ausgleich erfolgt bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen basieren auf der Anpassung der Betriebsführungspauschale (siehe Gebrauchsüberlassung BHKW Heizwerk Singerbrink). Durch die Eigenerzeugung von Strom wird ein Teil der Netzentgelte eingespart und bringt eine Reduzierung der sonstigen Betriebsaufwendungen (Energiebezugskosten) mit sich.

Personalaufwendungen und Abschreibungen analog zum Teilbetrieb Wasser. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen.

In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen im III. Quartal auf Planniveau. Die sonstigen Betriebserträge weisen 18 TEUR über Plan aus und basieren hauptsächlich auf der Schadenserstattung der Versicherung für den Glasschaden an der Pyramide im Gumbala. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 6 TEUR unter Plan resultiert aus den geringeren Personalkosten der GMF. Personalaufwendungen und Abschreibungen analog zum Teilbetrieb Wasser.

Die gegenüber dem Planansatz höher ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen sind durch außerplanmäßige Unterhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die erneute Reparatur des API Balles und die erhöhten Chemiekosten durch den Ausfall der Elektrolyseanlage sind die Hauptursachen. Um den Chemieeinsatz wieder zu reduzieren wird Anfang 2017 die Elektrolyseanlage erneuert. Insgesamt wird das geplante Jahresergebnis erzielt werden können.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse aufgrund der positiven Entwicklung des Parkhauses Forum 156 TEUR über Planansatz. Die Abweichung bei den Aufwendungen für Waren in Höhe von 7 TEUR über Plan resultiert ausschließlich aus der Beschaffung von Spezialstreusalz für das Parkhaus Forum.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insgesamt 50 TEUR über Planansatz. Hier ist zu beachten, dass die Energiekosten für das Parkhaus Forum im III. Quartal 2016 bereits 80 TEUR über Plan liegen und durch geringere Instandhaltungskosten kompensiert werden. Um die Energiekosten zu senken, wurde bereits der Stromanbieter gewechselt (GETEC auf AggerEnergie). Für eine dauerhafte Senkung der Energiekosten im Parkhaus Forum wird eine Umstellung auf LED Beleuchtung geprüft. Zusätzlich wird ein Termin mit HBB und AggerEnergie stattfinden, welches den enormen Stromverbrauch (Lastgänge usw.) für das Parkhaus Forum klären soll. Die Zinsaufwendungen liegen auf Planniveau. Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der positiven Entwicklung des neuen Parkhauses Forum deutlich verbessert wird.

Anlage/n:

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

III. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich